

Adolf Altorffer, Eugen Doirisse, Strassburg (die beiden letzteren Inhaber der Firma Camille Schauffler); Dir. Henry Luck, Grafenstaden. Ein Gründungsaufwand zu Lasten der Ges. ist nicht zu verzeichnen, ausser den durch die Gründung veranlassten Stempelgebühren, Notariats- u. Gerichtskosten, den Verkehrssteuern u. Aktiengabe, alle in vorläufiger Berechnung von zus. M. 90 000.

Zweck: 1. Errichtung u. Betrieb eines grossen Warenhauses u. Basars u. im allgemeinen der An- und Verkauf jedweder Warengattung, einschliesslich der Lebensmittel, sowie von Gegenständen und Erzeugnissen jeder Art, mit deren Verkauf sich die sogenannten „Basars und grossen Warenhäuser“ befassen, ohne jede Ausnahme; 2. Übernahme und Fortführung der Handelsgeschäfte in Firma „C. Schauffler“ (Camille Schauffler), Manufaktur-, Weiss- u. Tuchwarenhaus in Strassburg und Firma „J. Manrique“, Kurz-, Woll- und Putzwarenhaus allda, mit deren bisherigem Geschäftsbetrieb. Die Übernahme dieser beiden Geschäfte erfolgt erst mit dem Tage der Eröffnung des besagten neuen Warenhauses, welchem dieselben einverleibt werden sollen; 3. Erwerb im Erbbaurecht oder zu Eigentum eines an das zu erbauende sogen. „neue Boulevard“ zu Strassburg zu liegen kommenden Grundstücks Ecke dieses Boulevards und der Barbaragasse zur Errichtung und zum Betrieb des besagten Warenhauses; 4. Errichtung, Erwerb, Pachtung und Betrieb von weiteren ähnlichen Unternehmen, sowie von Zweigniederlassungen und Beteilig. an solchen, sowie deren Absorption, infolge von Fusion u. dergl., alles sowohl im In- wie Ausland; 5. Vornahme aller mit dem Voranstehenden verbundenen kaufmännischen u. finanziellen Geschäfte.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Seit 29./9. 1913 voll eingez.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Juni 1913:** Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 1 250 000, Kassa 944, Debit. 705 848, Bau 322 335, Mobil. 734, Fonds 110 000, Gründungskosten 97 442, Verlust 18 694. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Kredit. 6000. Sa. M. 2 506 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. M. 41 175. — Kredit: Vortrag 5424, Zs. 12 614, Miete 4442, Verlustsaldo 18 694. Sa. M. 41 175.

Dividenden 1911/12—1912/13: 0, 0 % (Baujahre).

Direktion: Georg Schweitzer, Adolf Altorffer, Eugen Doirisse.

Aufsichtsrat: Vors. Camille Schauffler, Strassburg; Stellv. Charles Masson, Nancy; Theodor Goehrs, Bank-Dir. Eugen Meyer, Strassburg; Raoul Bloch, Albert Cabot, Achilles Fossier, Léon Démogé, Paris.

Zahlstellen: Strassburg: Ges.-Kasse, Bank von Elsass u. Lothr.



Gemeinnützige und Wohltätigkeits-Anstalten, Religiöse Vereinigungen, Schulen etc.

Akt.-Ges. für Kranken- und Invalidenpflege in Aachen.

Gegründet: 23./3. 1900; eingetr. 1./5. 1900. Gründerinnen s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Förderung der Pflege kranker, invalider oder altersschwacher Personen durch Erwerb, Erbauung u. Einrichtung von Pflegeanstalten u. Anstalten zur Ausbildung von Pflegerinnen.

Kapital: M. 150 000 in 75 Nam.-Aktien à M. 2000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 1. April 1913:** Aktiva: Immobil. 562 163, Wertp. 97 520, Debit. 4000, Kassa 7909. — Passiva: A.-K. 150 000, R.-F. 18 471, Kredit. 502 724, Gewinn 397. Sa. M. 671 592.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 5421, Steuern 700, Unk. 422, Reparatur. 4213, Zs. 11 440, Gewinn 397. — Kredit: Vortrag 95, Mieteinnahmen 22 500. Sa. M. 22 595.

Gewinn 1900/01—1912/13: M. 2792, 3099, 6330, 474, 1974, 1386, 402, 2634, 2713 (1909/10 M. 3528 Verlust), 1404, 3095, 397.

Direktion: Vors. Josefine Bauwens, Caroline Rech.

Aufsichtsrat: Maria Stupp, Sophia von Orsbach, Angelnie Schäfthals, Louise Schneider, Aachen; Jacobine Viehof, Düren.

Gesellschaft für Krankenpflege in Aachen.

Gegründet: 11./3. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahme von zu Aachen Linnich, Geilenkirchen gelegenen Immobilien im Werte von M. 110 000.

Zweck: Förderung der Krankenpflege durch Erwerb, Erbauung u. Einrichtung von Krankenpflegeanstalten zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen. Der Betrieb dieser Anstalten erfolgt nicht für Rechnung der Ges., sondern diese vermietet dieselben an geeignete Personen. Die